



# **GOstralia!-GOzealand!**

## **Erfahrungsbericht**

### **zum Auslandssemester am**

### **International College of Management,**








### **Sydney**

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

---

#### **Unsere kostenfreien Leistungen:**

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[\*\*www.gostralia.de/infomaterial\*\*](http://www.gostralia.de/infomaterial)

# ERFAHRUNGSBERICHT

International College of Management Sydney (ICMS)

von

Niklas Vogt

Zeitraum

Februar bis Mai 2014

(4. Semester)

Studiengang

BWL Industrie

DHBW Stuttgart

Jahrgang

2012

Kontakt

[nik.vogt@googlemail.com](mailto:nik.vogt@googlemail.com)

## Vorbereitung des Aufenthaltes

Bereits während meiner Schulzeit hatte ich den Wunsch, einmal für eine längere Zeit ins Ausland zu gehen. Da es zu dem Zeitpunkt aber nichts geworden ist, entschied ich mich, den Wunsch während meines Studiums zu verwirklichen. Mit der Zustimmung meines Ausbildungsbetriebes konnte ich mich auf die Suche einer geeigneten Gasthochschule für das Auslandssemester machen. Die Suche war schwieriger als gedacht. Von den Partnerhochschulen der DHBW fielen bereits einige weg, da diese entweder kein Auslandssemester für kaufmännische Studenten anbieten oder der Zeitraum des Aufenthaltes nicht mit meinem vierten Semester an der DHBW übereinstimmte. Letztendlich entschied ich mich für das International College of Management in Sydney (kurz ICMS, Foto unten) – eine Wahl, die ich bis heute nicht bereut habe. Interessanterweise stellte sich kurz nach meiner Entscheidung heraus, dass sich eine andere Studentin meines Studienganges, unabhängig davon, ebenfalls diese Universität für ihr Auslandssemester ausgesucht hatte. So konnten wir die weitere Planung des Auslandsaufenthaltes gemeinsam bewältigen.

Für die Anrechnung der im Ausland belegten Vorlesungen ist ein Learning Agreement erforderlich. Generell sollen im Ausland Kurse belegt werden, die nach Möglichkeit mit den Inhalten der Vorlesungen an der DHBW übereinstimmen. Die Fächerbandbreite des Colleges in Australien war online einsehbar und so versuchte ich anhand des Rahmenstudienplans meines Studienganges, möglichst große Übereinstimmungen zu finden.



In der Zwischenzeit begann ich, die notwendigen Dokumente für die externe Bewerbung am ICMS zusammenzutragen. Für diese benötigte ich zusätzlich noch eine Notenbeschreibung auf Englisch, einen Sprachnachweis, sowie eine Kopie meines Reisepasses und meines Abiturzeugnisses. Innerhalb weniger Wochen erhielt ich die Zusage vom ICMS, was aber leider noch nicht ganz das Ende des Verwaltungsaufwands bedeutete. Die Bewerbung musste ein weiteres Mal bestätigt und zusammen mit einem Nachweis der gezahlten Studiengebühren an das College geschickt werden. Mit dem letzten Schritt, dem Visumsantrag, hat man endlich alle Formalitäten hinter sich gelassen und kann sich voll und ganz auf sein Auslandssemester freuen.

## Studium im Gastland

Mein Aufenthalt in Australien begann mit einem 5-Tage Kulturprogramm in Cairns, zu dem sich alle Auslandsstudenten des ICMS anmelden können. Ziel der fünf Tage ist es, das Land, die Kultur und einen Teil der internationalen Studenten kennenzulernen. Wichtige Bestandteile dieser Reise sind unter anderem der Besuch einer Regenwaldstation und eine Fahrt zum Great Barrier Reef. Zusätzlich hat man in seiner Freizeit die Gelegenheit, erste Kontakte zu seinen zukünftigen Mitstudenten in Sydney zu knüpfen. Alles in allem waren diese fünf Tage ein perfekter Einstieg in drei unglaubliche Monate in Australien.

Gemeinsam ging es von Cairns nach Sydney und von dort weiter zum College. Das Gebäude liegt auf einem Berg über dem Sydney-Vorort Manly und wird aufgrund seines Aussehens auch gerne als „Castle von Manly“ bezeichnet. Die Zeit am ICMS beginnt mit einer lockeren Einführungswoche. Diese dient dazu, organisatorische Dinge zu klären, mit anderen Studenten in Kontakt zu kommen und das Gelände sowie den Ort Manly kennenzulernen. An dem International College studieren insgesamt nur etwa 1200 Studenten von denen rund 200 im dazugehörigen Wohnheim wohnen. Wegen der kleinen Anzahl erreicht einen schnell das Gefühl, jeden Studenten dieser Uni zu kennen.

Die Leitlinie des Colleges ist eindeutig: „study + experience = success“. Dieses Verständnis zieht sich durch die gesamte Hochschullandschaft. Ein wichtiger Baustein darin sind die Kleidungs- und Verhaltensrichtlinien. Die Leitung der Universität erwartet so zum Beispiel, dass alle Studenten in „Businessoutfit“ zu ihren Vorlesungen erscheinen. Von den zum Teil sehr strikten Regelungen sollte man sich aber nicht abschrecken lassen. Insgesamt habe ich die Kultur an der Hochschule als sehr familiär empfunden. So wird zwischen Studenten, aber auch im Kontakt mit Professoren und Mitarbeitern des Colleges ein sehr freundlicher Umgang gepflegt.

Das Studieren am International College unterscheidet sich deutlich von dem Studieren an der DHBW. Wer davon ausgeht, bei nur vier Vorlesungen in der Woche ein reines Urlaubssemester zu absolvieren, irrt sich ein wenig. Ist es in Deutschland so, dass die Endnote zu 100% aus dem Ergebnis der Prüfungsleistung besteht, so müssen, im Gegensatz dazu, in Australien für jedes Fach zusätzlich zu den Prüfungen noch mehrere Hausarbeiten und Tests eingereicht werden. Generell hatte ich den Eindruck, dass in Australien zwar teilweise mehr Inhalt als in Deutschland vermittelt wird, dieser dafür aber nicht so in die Tiefe geht. Pro Woche gibt es für jedes Fach jeweils eine Vorlesung und ein Tutorium. Neben den reinen Vorlesungen gibt es so die Möglichkeit, den Lerninhalt in den Tutorials durch Gruppenarbeiten oder ähnliches weiter zu vertiefen. Ich besuchte die Vorlesungen Introduction to Human Resources (HRM100), The Elements and Techniques of Finance (Fin200), Distribution Decisions (MGT250) und Business Economics (Eco100). Dabei hatte ich es in allen Fächern mit Dozenten zu tun, die anschaulich und mit viel Praxiserfahrung von ihrem Fach berichteten.

## **Aufenthalt im Gastland**

Wie viele andere Auslandsstudenten auch, hatte ich mich entschieden, in dem zur Hochschule gehörenden Wohnheim zu wohnen. Dabei hat man die Möglichkeit, zwischen einem Einzel-, Doppel-, oder Dreifachzimmer zu wählen. Hier entschied ich mich für das Einzelzimmer, um mich abends auch mal in mein eigenes „Reich“ zurückziehen zu können. Die Zimmer sind eher spartanisch ausgestattet. In den Räumen befinden sich nur ein Bett, ein Schrank, ein kleiner Schreibtisch und teilweise noch ein Waschbecken. Viel mehr braucht man aber auch gar nicht in seinem Zimmer, da man sich meistens nur zum Schlafen dort aufhält. Die Lage der Hochschule und des Wohnheims könnte kaum besser sein. Innerhalb von zehn Minuten erreicht man das Zentrum von Manly und den beliebten Manly Beach (Foto rechts).



In dem kleinen Sydney-Vorort findet man mit Restaurants, Bars und kleinen Geschäften nahezu alles, was das Herz begehrt. Mit der Fähre benötigt man von Manly nur eine halbe Stunde bis zum Circular Quay, welcher nur wenige hundert Meter von dem Opernhaus entfernt liegt und wer abends noch länger in der Stadt bleiben möchte, hat die Möglichkeit, mit dem Nachtbus nach Manly zurückzukehren.

Studieren in Australien kann zu einer unglaublichen Erfahrung werden. Dazu sollte man sich die Zeit nehmen, um Land und Kultur näher kennenzulernen. Es ist zu empfehlen, sich nach Möglichkeit die Wochenenden für eventuelle Touren durch das Land offen zu halten. Da die drei Monate schneller vorbei gehen als man denkt, sollte man sich nicht spät zu überlegen, welche Orte in Australien man während dieser Zeit besuchen möchte. Während meines Auslandsaufenthaltes habe ich so unter anderem Touren nach Melbourne, Perth und zu den Blue Mountains unternommen.

### **Praktische Tipps**

Man sollte sich auf keinen Fall durch den organisatorischen Aufwand von einem Auslandsaufenthalt abschrecken lassen. In der Vorbereitungsphase gab es bei mir immer wieder Situationen, in denen ich mir dachte: „Eigentlich ist es in Deutschland auch ganz schön“. Mit Rückblick auf die Zeit in Australien hat sich der Aufwand aber auf jeden Fall gelohnt.

Ich habe mich entschieden, im Wohnheim der Uni (on campus) zu wohnen und diese Entscheidung nicht bereut. Der Preis für das Zimmer beinhaltet Vollverpflegung mit Frühstück, Mittagessen und Abendessen. Das ist deutlich angenehmer, als sich selbst zu versorgen und man spart zudem viel Zeit, die man besser mit anderen Dingen verbringen kann. Außerdem ist man so deutlich näher am Geschehen und muss morgens nicht in seinem Businessoutfit den Berg erklimmen.

Die drei Monate in Australien vergehen wie im Flug, sodass man sich bereits früh um mögliche Ausflugsziele und andere Aktivitäten kümmern sollte. Gut zu wissen ist dabei, dass man über Paul Collins (von allen eigentlich nur PC genannt) einige Touren zu deutlich günstigeren Preisen buchen kann.

Während des Studiums in Australien hat man die einzigartige Möglichkeit, mit Studenten aus nahezu der ganzen Welt in Kontakt zu kommen und neue Freundschaften zu knüpfen. Das geht natürlich nur, wenn man nicht noch Tag und Nacht mit seinen deutschen Freunden in Kontakt steht. Es ist also nicht schlecht, einfach mal loszulassen und zu schauen, was sich in Australien so ergibt.



Ihr solltet Australien nicht verlassen, ohne wenigstens einmal auf einem Surfbrett gestanden zu haben. Von der Uni aus gibt es die Möglichkeit, mit vielen seiner Mitstudenten vergünstigt an einem Surf-Wochenende teilzunehmen (Foto links). Im Nachhinein gehört dieses Wochenende mit zu meinen Highlights des Semesters.

## **Persönliche Wertung**

Mit Blick auf die drei Monate kann ich nur betonen, wie sehr mich diese Zeit geprägt hat. In Australien habe ich unglaublich viele aufgeschlossene Menschen aus der ganzen Welt kennengelernt und einige davon sind zu sehr guten Freunden geworden. Es ist gar nicht möglich, die vielen vielseitigen Erlebnisse des Auslandsaufenthaltes in wenigen Sätzen zusammenzufassen. Eins steht auf jeden Fall fest: Nach dem Ende des Auslandssemesters wäre ich gerne noch länger in Australien geblieben. Während meiner Zeit dort habe ich mich regelrecht in das Land, die Stadt und die Menschen dort verliebt. Um das Land mit seiner einzigartigen Natur komplett zu erfassen, hätte man sicher noch einmal mindestens dieselbe Zeit gebrauchen können. Aber auch so war meine Zeit „down under“ gefüllt mit Aktivitäten, deren Eindrücke ich wohl niemals vergessen werde. Es fällt mir nicht schwer zu sagen, dass diese Erfahrungen zu den Besten meines Lebens zählen und ihr werdet sicher ähnliches berichten können, solltet ihr euch ebenfalls dazu entscheiden, für ein Semester in Australien zu studieren.



# Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

---

## Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40  
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

## Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160  
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

## Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810  
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

## Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70  
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

## Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39  
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

---

...oder direkt auf [www.gostralia.de](http://www.gostralia.de) und [www.gozealand.de](http://www.gozealand.de)

